

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 3. Januar
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feville officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Freitag, 3. Januar
1919

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVII. Jahrgang — XXXVII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 1

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Anzeigen-Reg.: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces Publici-
tatis S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 1

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Verlängerung der Stundung für die Solothurn-Münster-Bahn. — Höchstpreise für tierische Fette und Öle zu technischen Zwecken. — Höchstpreise für den Verkauf von Teer und Teerprodukten. — Handelsnotizen aus Holland. — Essigpreise. — Konsulate. — Diskontsätze und Wechselkurse.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Prix maxima concernant les graisses et huiles animales pour usages industriels. — Prix maxima de vente du goudron et des produits de sa distillation. — Prezzi massimi dei grassi ed olii animali per uso industriale. — Prezzi massimi di vendita del catrame e dei prodotti della sua distillazione. — Importation en Suisse. — Consuls. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht Sargans hat folgende Werttitel kraftlos erklärt:

a) in seiner Sitzung vom 22. Oktober 1918:

1. Sparkassaschein der st. gallischen Kantonalbankfiliale in Mels Nr. 835, datiert Mels, den 26. August 1908, Wert per 11. September 1915 Fr. 344.23, lautend auf Frau Hedwig Kardin-Lendi in Wallenstadt.

2. Aktienschein der Sarganserländischen Spar- und Leihanstalt Wallenstadt Nr. 496, ausgestellt am 26. März 1894 auf Jakob Pfiffner, z. Mühle Berschia, Nominalbetrag Fr. 200 ohne Coupon;

b) in seiner Sitzung vom 17. Dezember 1918:

1. Versicherungsbrief Nr. 3972, Fr. 1500, datiert Mels, den 22. März 1879, haftend auf zwei Wiesen auf Baschär, ursprünglicher Kreditör: Heinrich Grünfelder, Sohn, Mels, ursprünglicher Debitör: Nikolaus Gadiant, Tälli.

2. Versicherungsbrief Nr. 3535, Fr. 1600, datiert Pfäfers, den 21. Dezember 1901, ursprünglicher Debitör: Emil Ruggli, Bäcker, Vättis, jetziger Debitör: Kuoni, Niederer & Cie., Maienfeld, ursprünglicher Kreditör: Jakob Horber, St. Gallen, jetziger Kreditör: Jakob Horber sel. Erben, St. Gallen, Unterpand: ein Wohnhaus Nr. 1328 in Vättis. (W 1)

Mels, den 30. Dezember 1918.

Bezirksgerichtskanzlei Sargans.

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht den vermissten abbezahlten Schuldbrief für Fr. 630 (Grundbuch Veltheim, Nr. 8, Seite 438), auf Jakob Strässer in Veltheim, zugunsten des Adolf Grob, Schlosser, in Wiedikon, datiert 11. Februar 1888 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen), als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 2)

Winterthur, den 13. Dezember 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:
Der Gerichtsschreiber: Wüsten.

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht des Kantons Zürich den vermissten abbezahlten Schuldbrief für Fr. 1200, auf Heinrich Hiltbrand, in Veltheim, zugunsten der Witwe Barbara Freihofer geb. Freihofer, von und in Veltheim, lastend auf 2025 m² Wiesen in Ackerwiesen in der Storchewiese, in Veltheim, datiert vom 14. September 1895 (letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche, Frau Witwe Barbara Freihofer geb. Freihofer, Feldstrasse 3, in Veltheim, letzter bekannter Schuldner: Emanuel Biedermann, Kaufmann, zum Merkur, in Winterthur), als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 3)

Winterthur, den 21. Dezember 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:
Der Gerichtsschreiber: Wüsten.

Nach erfolglosem Aufruf hat das Obergericht den vermissten abbezahlten Schuldbrief für Fr. 1000, auf Emil Bachofner, Johannessen Sohn, von Madetswil-Russikon, in Oberlangenhart-Zell, zugunsten der Erben des am 28. August 1883 verstorbenen Gemeindevorstandmann J. Jakob Ott, in Rikon-Zell, und des alt Gemeinderat Rudolf Kägi, in Unterlangenhart-Zell, datiert den 11. Juli 1887 (letzte bekannte Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen), als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 4)

Winterthur, den 24. Dezember 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:
Der Gerichtsschreiber: Wüsten.

Le président du tribunal de l'arrondissement de la Gruyère, somme, conformément à l'art. 870 du Code civil suisse, le détenteur inconnu de l'obligation 43 %, de la Banque de l'Etat de Fribourg, n° 8249 de fr. 302.40, émise le 16 avril 1917, remboursable le 1^{er} mai 1920, faisant en faveur de Gabriel et Maria, enfants de Charles Anderson, de Villars d'Avry, de la produire au greffe de ce tribunal, dans le délai d'une année, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 5)

Bulle, le 31 décembre 1918.

Le président: J. Delatena.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1918. 30. Dezember. Die Mostereigenossenschaft Grossaffoltern, mit Sitz in Grossaffoltern (S. H. A. B. Nr. 61 vom 9. März 1901, Seite 385), hat in der Hauptversammlung vom 29. August 1918 neu in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Jakob Marti, Johannes sel., Gemeindevorstand, von und in

Grossaffoltern, am Platze des Alexander Haurer, daselbst; als Sekretär: Jakob Schmid, Jakobs sel., von Mühleberg, Oberlehrer, in Grossaffoltern, am Platze des Fritz Kohler, Lehrer, in Vorimholz.

Bureau Burgdorf

27. Dezember. Oberraurgaulisch-Emmenthalische Schafzuchtgenossenschaft, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 318 vom 28. Dezember 1911). Aus dem Vorstände der Genossenschaft sind ausgeschieden: der Vizepräsident Fritz Marti, von Sumiswald, und die Beisitzer Arthur Bracher in Grafenschuren bei Burgdorf und Niklaus Marti in Rüttligen. An deren Stelle und durch Erweiterung sind in den Vorstand gewählt worden und gehören heute demselben an: Als Vizepräsident: Friedr. Grieb, Oberbannwart, von und in Burgdorf, und als Beisitzer: Johann Bössiger, von Wanzwil, Grossrat, in Wanzwil bei Herzogenbuchsee; Adolf Burkhardt, von Lützelstühli, in Rüttligen, Landwirt, und Christian Stalder, von und in Lützelstühli, Landwirt. Der Kassier G. Schürch hat seinen Wohnsitz nach Willadingen verlegt. Der Vorstand setzt sich mithin heute zusammen aus: Präsident: Ernst Lüthi-Ryser, von Rüderswil, in Burgdorf, Landwirt; Vizepräsident: Friedr. Grieb, obgenannt; Sekretär: Eduard Hermann, von Auswil, in Burgdorf, Gärtnermeister, Kassier: Gottfried Schürch, von Heimiswil, in Willadingen, Landwirt; übrige Vorstandsmitglieder (Beisitzer): Johann Bössiger, obgenannt, A. Burkhardt, obgenannt, Chr. Stalder, obgenannt. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Sekretär zusammen die rechtsverbindliche Unterschrift.

30. Dezember. Die Genossenschaft Verein der Metzgermeister der Stadt Burgdorf, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 324 vom 29. Dezember 1913), hat in der ordentlichen Hauptversammlung vom 30. Oktober 1917 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Christian Trachsel, von Rüeggisberg; Vizepräsident: Christian Siegenthaler, von Trub; Kassier: Fritz Schwendimann, von Uttigen; Beisitzer: Ernst Lerch, von Rüeggisau, und Ernst Neuen-schwander, von Höfen bei Amsoldingen; alle neu und Metzgermeister in Burgdorf. Als Sekretär wurde der bisherige Edwin Gloor bestätigt.

Comestibles und Konserven. — 30. Dezember. Die Firma Elise Sommer, Comestibles- und Konservenhandlung, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 246 vom 3. September 1896), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven sind auf die neue Firma «E. Sommer's Erben» übergegangen.

Comestibles. — 30. Dezember. Frau Elisabeth Sommer geb. Beck, Johanna Witwe, von Sumiswald, sowie Alfred Gottfried Sommer, Schlossermeister, von Sumiswald, und Friedrich Albert Sorgen-Sommer, von Hermergen, Angestellter, alle drei in Burgdorf, haben unter der Firma E. Sommer's Erben, mit Sitz in Burgdorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. Februar 1918 ihren Anfang nahm und auf diesen Zeitpunkt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Elise Sommer» übernommen hat. Prokura ist erteilt an Frau Emma Johanna Sorgen-Sommer, Friedrich Alberts Ehefrau, von Hermergen, in Burgdorf. Der Gesellschafter Alfred Sommer und die Prokuristin Emma Johanna Sorgen-Sommer sind allein zur Vertretung berechtigt und führen einzeln die Unterschrift für die Firma. Schmiedengasse 8, Burgdorf. Detailhandel in Comestibleswaren.

Genf — Genève — Ginevra

Bonneterie, ganterie, lainages et confections. — 1918. 28 décembre. La maison L. Stein et fils, à Genève (F. o. s. du c. du 2 mars 1918, page 330), modifie l'indication de son genre d'affaires qui devient: Commerce de bonneterie, ganterie, lainages et confections. Locaux: 1, Place Longemalle. Second magasin de vente: 47, Rue du Rhône. En outre, l'associé Léonard Stein, père, est actuellement citoyen genevois, ressortissant à la commune de Genève.

Epicerie et comestibles. — 28 décembre. Le chef de la maison G. Tchiritch, à Genève, est Georges Tchiritch, de nationalité serbe, domicilié à Plainpalais. Commerce d'épicerie et comestibles. 32, Boulevard Georges Favon.

28 décembre. Aux termes de procès-verbal dressé par M^e Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 5 décembre 1918, il appert que la Société Immobilière du Pré de Vincyl, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 17 novembre 1911, page 1909), a, dans son assemblée générale extraordinaire de ce jour, décidé de réduire à 10 francs le capital nominal de chaque action ordinaire, en sorte que le capital social se trouve fixé à la somme de quarante cinq mille quatre cent quatre-vingts francs (fr. 45,480), divisé en 338 actions ordinaires de 10 francs et 421 actions privilégiées de 100 francs. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Bonneterie, mercerie et chaussures. — 28 décembre. Le chef de la maison J. Desbiolles-Lalfer, à Carouge, est Madame veuve Jenny-Henriette Desbiolles, née Lalfer, de Troinex, domiciliée à Carouge. Commerce de bonneterie, mercerie et chaussures. 3, Rue du Pont Nouf.

Banque. — 28 décembre. Lombard, Odier et C^e, banque, à Genève (F. o. s. du c. du 4 janvier 1918, page 15). L'associé responsable Alexis Lombard, décédé, est radié; par contre, Edmond Odier, de Genève, domicilié à Plainpalais, époux séparé de biens, avec constitution de dot, de Marguerite-Francine Dunant (jusqu'ici fondé de pouvoirs), entre dans la société comme associé gérant indéfiniment responsable. L'associé commanditaire James Odier, décédé, est radié, sa commandite de fr. 700,000 est éteinte. Sont entrés en qualité d'associés commanditaires: Madame Blanche Odier, née Lombard, de Genève, domiciliée à Plainpalais, avec une commandite de trois cent mille francs (fr. 300,000); Madame Mathilde Rochette, née Lombard, de Genève, domiciliée aux Eaux-Vives, avec une commandite de cent mille francs (fr. 100,000); Madame Marguerite Gampert, née Lombard, de Genève, y domiciliée, avec une commandite de cent mille francs (fr. 100,000); et Madame Hélène Barbey, née Lombard, de Valeyres sous Rances, Ste-Croix et Chexbres (Vaud), domiciliée à Lausanne, avec une commandite de cent mille francs (fr. 100,000).

Bois, etc. — 28 décembre. La succursale établie à Genève par la maison R. Raguit et S. et J. Lévy, dont le siège principal est à Paris

(F. o. s. du c. du 14 mai 1918, page 776), est radiée ensuite de dissolution de la société au siège principal. L'actif et le passif sont repris par la maison «S. et J. Levy», société en nom collectif ayant son siège à Paris, 6, rue de Thorigny, et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 30 juillet 1903, page 1268).

28 décembre. En suite de renseignements transmis par l'administration cantonale, les raisons ci-après, dont les titulaires sont décédés, partis du canton ou actuellement sans domicile commercial connu, sont radiées d'office, savoir:

Association pour la restauration du Temple de Satigny, association ayant son siège à Satigny (F. o. s. du c. du 5 avril 1892, page 330).

Vins, spiritueux, huiles, savons. — Bardin, Leleu et Louot, vins et spiritueux, huiles et savons, au Prieuré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 2 septembre 1901, page 1218).

Opérations de banque. — L. G. Baudin et C^e, opérations de banque, siège principal à Montréal (Canada), succursale à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1915, page 1321).

Taillerie de pierres industrielles. — Ernest Bersinger, taillerie de pierres industrielles, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 janvier 1918, page 58).

Serrurier. — Jacques Bern, serrurier, à Carouge (F. o. s. du c. du 24 novembre 1888, page 366).

Chémiserie, lingerie. — Jenny Bouvier, chémiserie et lingerie, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} avril 1891, page 298).

Représentation commerciale. — R. Brugger et Cie, représentation commerciale, à Genève (F. o. s. du c. du 27 mars 1914, page 522).

Fabrique de joaillerie, bijouterie, etc. — C. Chantre, fabrique de joaillerie-bijouterie et décoration de la montre, à Genève (F. o. s. du c. du 16 novembre 1914, page 1751).

Primeurs en gros. — Gardiol Paul, commerce de primeurs en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 4 novembre 1907, page 1896).

Vins en gros. — Heuraux frères, commerce de vins en gros, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 juillet 1914, page 1226).

Vins en gros, produits d'Espagne. — V. Lambies Grancha, commerce de vins en gros et autres produits d'Espagne, siège principal à Graso de Valencia (Espagne), succursale à Genève (F. o. s. du c. du 18 janvier 1916, page 84).

Pierres d'horlogerie. — Francis Meylan, fabricant de pierres d'horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 17 mai 1916, page 789).

Tabacs, cigares. — J. Moré-Gatabin, commerce de tabacs et cigares, à Genève (F. o. s. du c. du 2 septembre 1916, page 1337).

Agence, commission, etc. — H. Müller, agence, commission et exportation de produits chimiques et pharmaceutiques, siège principal à Bâle, succursale à Genève (F. o. s. du c. du 14 juillet 1916, page 1115).

Service de diligences. — Neyrac et Cie, exploitation d'un service de diligences entre Genève et Chamonix et entre Cluses et Chamonix, à Genève (F. o. s. du c. du 17 juin 1890, page 480).

Représentation et commission de produits alimentaires. — C. Patay et Cie, représentation et commission de tous produits alimentaires, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 3 novembre 1918, page 1958).

La Prévoyance des Eaux-Vives, société coopérative ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 27 mai 1902, page 813).

Brasserie. — Aug. Saffaz, exploitation de la «Brasserie des Moraines», au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 24 juin 1895, page 683).

Société immobilière. — Société anonyme Frontenex-Ecote, établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 2 décembre 1909, page 1900).

Société coopérative des Marchands de chiffons et vieux métaux à Genève, société coopérative établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 septembre 1917, page 1533).

Société hydrothérapique de Champel sur Arve, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 février 1899, page 131).

Société immobilière Angle Frontenex-Vollendes, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 21 novembre 1904, page 1753).

Société immobilière Eaux-Vives-L'Alouette, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 mai 1915, page 733).

Société immobilière Eaux-Vives-Le Bourreuil, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 mai 1915, page 733).

Société immobilière Eaux-Vives-La Fanette, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 mai 1915, page 733).

Société immobilière Eaux-Vives-L'Hirondelle, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 mai 1915, page 733).

Société immobilière Eaux-Vives-La Mésange, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 mai 1915, page 734).

Société immobilière Eaux-Vives-La Perdrix, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 mai 1915, page 734).

Société immobilière Eaux-Vives-Le Rouge-Gorge, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 mai 1915, page 734).

Verrerie Genevoise, société anonyme en liquidation, établie à Versoix-Bourg (F. o. s. du c. du 6 novembre 1911, page 1850).

Manufacture de chicorée. — Vilain frères, manufacture de chicorée, siège principal à Bourbourg (Dépt du Nord, France), succursale au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 20 mai 1916, page 810).

Ebénisterie. — 30 décembre. Le chef de la maison C. Terrier, à Plainpalais, est Clément-Marius Terrier, de nationalité française, domicilié à Genève. Ebénisterie, 8, Rue Pictet de Droc.

Confections pour dames. — 30 décembre. La raison Emma Schärch-Thorey, atelier de confection pour dames, à Genève (F. o. s. du c. du 18 janvier 1904, page 74), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Vins en gros et vermouth. — 30 décembre. La raison Louis Marinoni, commerce de vins en gros et fabrique de vermouth, à St-Georges (Lancy) (F. o. s. du c. du 14 novembre 1916, page 1750), est radiée ensuite de remise de commerce.

Vins et spiritueux. — 30 décembre. La maison H. Iselin, commerce de vins et spiritueux, inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 17 août 1918, page 1332), modifie sa raison de commerce qui devient: Hans Iselin, et transfère son siège commercial à St-Georges (Lancy), (chemin du Nouveau Stand. Le domicile particulier du titulaire est également transféré à St-Georges (Lancy).

Chaussures en gros. — 30 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 24 décembre 1918, la Société anonyme J. Monge et Cie, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 avril 1912, page 745), a nommé Maurice Aftorfer, négociant, de et à Chêne-Bougeries, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Julien Monge, décédé, lequel est radié.

30 décembre. La Société immobilière de l'Avance du Petit-Lancy, lettre B, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 juin 1912, page 1114), a, dans son assemblée générale du 28 décembre 1918, nommé aux fonctions d'administrateur: Pauline Meurvy, sage-femme, de Fébroux, domiciliée au Petit-Lancy, en remplacement de Firmin Ody, lequel est radié.

Banque, gestion de fortunes et comptabilités. — 30 décembre. Sous la raison sociale: Ch. Chevalier et Cie, il s'est constitué,

avec siège à Genève, une société en commandite commençant le 1^{er} janvier 1919 et représentant, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Chevalier et Feraud», à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1904, page 1088). Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Charles-Benjamin Chevalier, de Lausanne, domicilié à Coligny et pour associés commanditaires Abraham-Charles Desbaillet, de Dardagny, domicilié à Genève, lequel s'engage pour une commandite de dix mille francs (fr. 10,000), et Pierre Torriani, de Plainpalais, domicilié à Genève, lequel s'engage pour une commandite de vingt mille francs (fr. 20,000). La maison confère procuration à Jules Chevalier, fils, de Lausanne, domicilié à Coligny. Banque, gestion de fortunes et comptabilités. 10, Rue Petitot.

30 décembre. La Société Le Capital Immobilier, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 février 1912, page 307), a, dans son assemblée générale du 21 décembre 1918, réduit son capital social de cent vingt mille francs à quarante huit mille francs (fr. 48,000), par la réduction de chacune de ses 240 actions de fr. 500 à fr. 200. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

30 décembre. L'Usine Métallurgique de Chêne, société anonyme ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 21 octobre 1916, page 1618), a, dans son assemblée générale du 29 juin 1918, modifié ses statuts en ce sens que le capital social de trois cent mille francs a été réduit à trente mille francs (fr. 30,000), par la réduction du montant de chacune de ses 300 actions de fr. 1000 à fr. 100 et décidé que la société serait administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres (au lieu de 3 à 7). Paul Bouvier, industriel, de St-Ursanne (Berne), y domicilié (déjà inscrit), a été désigné comme seul administrateur. Les administrateurs John Meynet, Léon Meynet, Hugo Colombo, Paul Prévost, Georges Couchet et Robert Marchand sont radiés.

Verlängerung der Stundung für die Solothurn-Münster-Bahn

Der schweizerische Bundesrat hat mit Beschluss vom 28. Dezember 1918 die der Gesellschaft der Solothurn-Münster-Bahn unterm 28. März 1918 im Sinne der Art. 78—82 des Bundesgesetzes vom 25. September 1917 über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmungen bis Ende 1918 gewährte ausserordentliche allgemeine Stundung ausnahmsweise bis Ende 1919 verlängert und als Sachwalter den bisherigen Herrn Dr. Karl Biedermann, Sekretär des Eisenbahndepartements, bestätigt.

Bern, den 31. Dezember 1918.

(V 1)

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement.

Höchstpreise für tierische Fette und Öle zu technischen Zwecken

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 27. Dezember 1918.)

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 28. März 1918 betreffend die Versorgung des Landes mit technischen Fetten, Ölen, Harzen und Wachsen und in Anwendung von Art. 3 der Verfügung des Volkswirtschaftsdepartements vom 19. August 1918¹⁾ werden mit Gültigkeitsdauer vom 1. Januar bis 31. Januar 1919 auf Antrag der «Lipos» für tierische Fette und Öle zu technischen Zwecken folgende Höchstpreise festgesetzt:

Schweinefett, Nierenfett, Ochsen- und Rinderfett (Talg), Kälber-, Schaf- und Ziegenfett geschmolzen Fr. 700 (Wasser und Verunreinigungen total 1 % erlaubt).

Knochenfett Fr. 600 (Wasser und Verunreinigungen total 3 % erlaubt). Pferde-, Kuttel- und Darmfett Fr. 500 (Wasser und Verunreinigungen total 3 % erlaubt).

Abdeck- und Abwasserfett Fr. 450 (Wasser und Verunreinigungen total 3 % erlaubt).

Diese Preise verstehen sich für 100 kg, frei Versandstation, Emballage zu Lasten des Käufers.

Für Verkäufe unter 100 kg sind im Detailhandel Zuschläge zulässig. Jedoch darf in keinem Falle der für die genannten Fette geforderte oder bezahlte Preis mehr betragen als die festgesetzten Höchstpreise mit einem Zuschlag von 50 Rp. pro Kilo.

Verdorrene Speisefette und Speiseöle ausländischer Provenienz dürfen nur der «Lipos», Zentralstelle für technische Fette in Bern, und zwar nach Massgabe der Höchstpreise für Speisefette und Speiseöle abgegeben werden.

Versuche zur Ueberprüfung dieser Höchstpreisbestimmungen sowie Uebersetzungen selbst werden nach Massgabe der Art. 4 bis 6 des Bundesratsbeschlusses vom 28. März 1918 betreffend die Versorgung des Landes mit technischen Fetten, Ölen, Harzen und Wachsen bestraft.

Höchstpreise

Für den Verkauf von Teer und Teerprodukten

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 1. Januar 1919.)

In Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 5. Januar 1917 und der Verfügung des Schweizerischen Politischen Departements vom 19. März 1917 werden auf Antrag der Schweizerischen Teerkommission die Höchstpreise von Teer und Teerprodukten für den Monat Januar 1919 wie folgt festgesetzt:

	Wagen- untes Fr.	Unter 10 Tonnen Fr.	Einzelne Fässer unter 2 Tonnen Fr.	Detail Fr.
Rehter	340. —	355. —	395. —	475. —
Teer, destilliert, präpariert und Dickteer	385. —	400. —	440. —	520. —
Teeröl, gemischt, auch Anthra- zenöl für Gaswerke	725. —	735. —	775. —	975. —
Rohkarböld	1000. —	1020. —	1070. —	1275. —
Weichpech	350. —	385. —	400. —	480. —
Mittel- und Hartpech	330. —	345. —	385. —	465. —

pro Tonne in Kästern Emballage, frei Destillationsversandstation, bezw. ab Werk gebolt.

Prix maxima concernant les graisses et huiles animales pour usages industriels

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 27 décembre 1918.)

Vu l'arrêté du Conseil fédéral du 28 mars 1918 concernant l'approvisionnement du pays en graisses, huiles, résines et cires pour usages industriels²⁾, en application de l'article 3 de la décision du Département suisse de l'économie publique du 19 août 1918³⁾ et sur la proposition de la «Lipos», il est fixé, pour les graisses et huiles animales à l'usage de l'industrie, les prix maxima suivants, valables du 1^{er} au 31 janvier 1919:

¹⁾ Bliche Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 887.

²⁾ Bliche Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 881.

³⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 597.

⁴⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 508.

Graisses de porc, graisses de rognon, graisses de bœuf et de génisse (suif), graisses de veau, de mouton et de chèvre, fondue, fr. 700 (sont tolérées en tout 1 % d'eau et d'impureté).

Graisses d'œuf, fr. 600 (sont tolérées en tout 3 % d'eau et d'impureté).

Graisses de cheval, graisses de tripes et graisses de boyaux, fr. 500 (sont tolérées en tout 3 % d'eau et d'impureté).

Graisses de déchets et graisses provenant des eaux grasses fr. 450 (sont tolérées en tout 3 % d'eau et d'impureté).

Les dits prix s'entendent par 100 kilos rendus à la gare d'expédition, l'emballage étant à la charge de l'acheteur.

Dans le commerce au détail, soit pour toute vente par moins de 100 kilos, il est permis de majorer les dits prix. Il est toutefois prohibé de demander ou de payer, pour les graisses susindiquées, un prix excédant les prix maxima de plus de 50 centimes par kilogramme.

Les graisses et huiles comestibles corrompues, de provenance étrangère, ne peuvent être fournies qu'à la «Lépos», Union centrale des graisses techniques à Berne, et cela d'après les prix maxima des graisses et huiles comestibles.

Toutes tentatives d'infractions aux présentes dispositions ainsi que toutes infractions de celles-ci seront réprimées en conformité des articles 4 à 6 du décret du Conseil fédéral du 28 mars 1918 concernant l'approvisionnement du pays en graisses, huiles, résines et cires pour usages industriels.

Prix maxima de vente du goudron et des produits de sa distillation

(Décret du Département suisse de l'économie publique du 1^{er} janvier 1919.)

En exécution de l'arrêté du Conseil fédéral du 5 janvier 1917 et de l'ordonnance du Département politique suisse du 19 mars 1917 et sur la proposition de la Commission suisse du goudron, les prix maxima du goudron et des produits de sa distillation sont fixés pour le mois de janvier 1919 comme suit:

	Wagons Fr.	En dessous de 10 tonnes Fr.	Prix isolés en dessous d'une tonne Fr.	Détail Fr.
Goudron brut	340. —	355. —	395. —	475. —
Goudron distillé, préparé et goudron épais	365. —	400. —	440. —	520. —
Huile de goudron mélange, même huile d'anthracène pour les usines à gaz	725. —	735. —	775. —	975. —
Huile de carbol brute	1060. —	1060. —	1070. —	1275. —
Brai mou	350. —	365. —	400. —	480. —
Brai moyen et brai dur	330. —	345. —	385. —	465. —

par tonne, emballage de l'acheteur, franco station de distillation, soit pris à l'usine.

Prezzi massimi dei grassi ed olii animali per uso industriale

(Disposizione del dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 27 dicembre 1918.)

Visto il decreto del Consiglio federale del 28 marzo 1918¹⁾ concernente l'approvvigionamento per il paese di grassi, olii, resine e cere per uso industriale²⁾; in esecuzione dell'art. 3 delle disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica del 19 agosto 1918³⁾ e su proposta della società «Lépos», si stabiliscono per i grassi ed olii animali per uso industriale i seguenti prezzi massimi, validi dal 1^o al 31 gennaio 1919:

Grassi di maiale, di rognone, grasso di bue e di manze, grasso di vitello, di pecora e di capra, colati fr. 700 (contenenti, al massimo, complessivamente 1 % di acqua ed impurità).

Grassi d'ossa fr. 600 (contenenti, al massimo, complessivamente 3 % di acqua ed impurità).

Grassi di cavallo, grassi di tripe e di budella fr. 500 (contenenti, al massimo, complessivamente 3 % di acqua ed impurità).

Grassi di detriti e di acque grasse di scolo fr. 450 (contenenti, al massimo, complessivamente 3 % di acqua ed impurità).

Questi prezzi s'intendono per 100 kg., franco stazione di partenza, imballaggio a carico del compratore.

Sono ammessi aumenti di prezzo per il commercio al minuto trattandosi di vendite inferiori a 100 kg.; in nessun caso però non si potrà né chiedere né pagare per i succitati grassi un prezzo che ecceda di più di 50 centesimi per chilogrammo i qui sopra stabiliti prezzi massimi.

Grassi ed olii comestibili guastati, di provenienza estera, possono essere forniti soltanto all'Unione centrale dei grassi tecnici «Lépos» a Berne e ciò in base ai prezzi massimi stabiliti per grassi ed olii comestibili.

Ogni tentativo di trasgressione alle presenti disposizioni come pure ogni contravvenzione alle stesse saranno punite conforme agli art. 4, 5 e 6 del decreto del Consiglio federale del 28 marzo, concernente l'approvvigionamento per il paese di grassi, olii, resine, cere per uso industriale.

Prezzi massimi di vendita

del catrame e dei prodotti della sua distillazione

(Disposizione del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 1^o gennaio 1919.)

In esecuzione del decreto del Consiglio federale 5 gennaio 1917 e dell'ordinanza del Dipartimento politico svizzero del 19 marzo 1917 e sulla proposta della Commissione svizzera del catrame, i prezzi massimi del catrame e dei prodotti della sua distillazione sono fissati per il mese di gennaio 1919 come segue:

	Wagons Fr.	Soie 10 tonnellate Fr.	Fusti isolati sotto una tonnellata Fr.	Al minuto Fr.
Catrame greggio	340. —	355. —	395. —	475. —
Catrame distillato, preparato e catrame solido	365. —	400. —	440. —	520. —
Olio di catrame, miscelato, olio antracenico per le officine del gas	725. —	735. —	775. —	975. —
Olio carbonico greggio	1060. —	1060. —	1070. —	1275. —
Pecce molle	350. —	365. —	400. —	480. —
Pecce media e pecce dura	330. —	345. —	385. —	465. —

per tonnellata, imballaggio del compratore, franco stazione di distillazione, oppure preso all'officina.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Importation en Suisse

Le journal officiel français du 25 décembre 1918 publie l'avis suivant du Ministère du blocus et des régions libérées:

Les gouvernements alliés ont décidé de dispenser, à compter du 25 décembre 1918, de la formalité de la consignation à la Société suisse

¹⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, p. 426.

²⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, p. 1006.

de surveillance économique (S. S. S.) les envois des marchandises ci-après désignées, destinées à la Suisse. Ces marchandises pourront être importées dans la Confédération sans limitation de contingents.

Il est entendu que les envois ne peuvent être destinés aux maisons, personnes ou sociétés suisses à l'index par le Gouvernement français (décret du 27 septembre 1914 et la loi du 4 avril 1915).

Appareils à fraiser les dents; articles de fantaisie en cuir; tous ouvrages en cuir imitation.

Bicyclettes et clefs de bicyclettes (à l'exclusion des pneumatiques et autres accessoires); bijouterie et joaillerie fausses (argentées ou dorées, de cuivre, d'étain, de nickel, de fer); boutons de toutes sortes.

Chapeaux de toutes sortes, garnis ou non; dentelles et guipures à la main ou à la machine; disques et cylindres de gramophones et de phonographes (3); engins sportifs.

Filets résille pour cheveux, en soie ou en cheveux; films de cinéma (1); fourrures et pelletteries préparées, teintées ou confectionnées; fruits frais et jus de fruits non sucrés.

Graines de fenouil; graines de fleurs; huiles essentielles; kaolin; liquors; lunettes, béciles, lorgnons.

Machines à calculer; machines à coudre pour ménage; machines à écrire (y compris les duplicateurs); machines à imprimer; machines pour lavoirs et blanchisseries; machines à planer et à fondre les caractères d'imprimerie; marbres bruts et ouvrés (y compris l'albâtre pour statuaire).

Ouvrages en celluloïd; papiers et plaques susceptibles pour la photographie; passementerie et rubannerie de soie; plombages dentaires; plumes préparées.

Produits chimiques, pharmaceutiques et de droguerie ci-après: acide chromique, bromhydrique, salicylique, amidopyrine, acétanilide, préparations et alcaloïdes, sels arsenicaux à destination médicale, bétanaphthol, bromure de sodium, eucaine, nitrate d'argent, nitro-cyanure de sodium, opium, alcaloïdes et préparations à base d'opium; paraldéhyde; phénacétine.

Vins.

Consulats. En date du 30 décembre le Conseil fédéral a nommé M. Robert Sterlin, de Schaffhouse, à Séville, en qualité de consul de Suisse pour l'Andalousie.

Holländisches aus Holland

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Holländische Arbeiter in Deutschland. Auf Grund eines von den Soldatenräten gefassten Beschlusses müssen alle in Deutschland tätigen holländischen Beamten und Arbeiter von ihren Arbeitgeberinnen entlassen werden. Da letztere diesem Beschlusse manchmal gar nicht oder auch nur langsam Folge leisteten, werden sie deswegen von einer hierfür ernannten Kommission besucht. Selbst Beamte, die bereits länger als 25 Jahre im Amte sind, werden hierdurch betroffen.

Die Kohlennot. Die unmittelbare Folge der Kohlennot wird sein, dass die Industrie, mit Ausnahme der für die Lebensmittelindustrie arbeitenden Betriebe, im Januar vorläufig keine Kohlen zugewandt erhält. Ferner wird der Personenverkehr auf den Bahnen eine noch grössere Einschränkung erlangen müssen, als dies je während des Krieges der Fall gewesen ist. Schliesslich wird auch noch eine sehr scharfe Rationierung für Gas und Elektrizität eingeführt werden.

Man unterhandelt mit der Entente über die eventuelle Lieferung von Kohlen aus den ihrerseits besetzten Gebieten Deutschlands. Es scheint sich auf dem linken Rheinufer noch grosse Kohlenvorräte zu befinden, ferner wird auch in den Schächten noch ziemlich regelmässig gearbeitet.

Telegraphischer Bericht aus England am 28. August. Handelsblad, Amsterdam: Die Kohlennot in England scheint so gross zu sein, dass nicht alle verfügbaren Schiffe bunkern können. Demzufolge sind die englischen Häfen überfüllt mit Fahrzeugen, die aus Mangel an Bunkerkohlen nicht benutzt werden können.

Eine hiesige Reederei hat bereits Bericht erhalten, dass eines ihrer requirierten Schiffe ihr für kurze Zeit wieder zur Verfügung gestellt wird, und wahrscheinlich werden auf diese Weise — notgedrungen — noch verschiedene andere holländische Schiffe wieder freikommen.

Kommen einerseits die Reedereien hierdurch wieder in den Besitz ihrer Schiffe, so verlieren sie doch andererseits die bisher bezahlten hohen Frachten, und bleibt es immerhin fraglich, ob sie jetzt in Anbetracht des Kohlenmangels die Schiffe überhaupt in der gewünschten Weise werden benutzen können.

Essigpreise. Der Verband schweiz. Gärungseisig-Fabrikanten hat mit 1. Januar auf Weinessig, Essigsprit und Speiseessig eine Preiserhöhung von Fr. 5 per 100 kg. beschlossen lassen.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 30. Dezember Herrn Robert Sterlin, von Schaffhausen, in Sevilla, zum schweizerischen Konsul für Andalusien ernannt.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1918	1918	1918	1918	1918	1918	1918	1918	1918
	23. XII.	23. XII.	7. XII.	20. XII.	31. XII.	31. XII.	31. XII.	31. XII.	31. XII.
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Berlin	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Milano	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Amsterdam	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
New-York	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2

o. = offiziell (official), p. = privat (cash discount). 1) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. 100 = Fr. 208.8198; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Berlin	Milano	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1918 31. XII.	88.25	22.95	58.42	74.07	—	26.65	904.68	4.81 1/2
23. XII.	87.70	22.80	57.75	74.40	—	26.50	903.75	4.78
15. XII.	89.26	23.19	55.50	75.47	—	30.31	903.75	4.86 1/2
7. XII.	89.43	23.22 1/2	57. —	76.37	—	29.75	907.12	4.89 1/2
30. XI.	89.85	23.24 1/2	61. —	76.70	—	31. —	924.70	4.90 1/2
1917 31. XII.	76.40	20.82 1/2	55.50	51.50	—	—	168.50	4.87
1916 31. XII.	86.40	24.04 1/2	54.25	73.81	—	52.75	905.57	5.04 1/2
1915 31. XII.	99.52	24.83	66.08	79.23	—	66.07	929.17	5.23 1/2
1914 31. XII.	101.45	25.45 1/2	114.75	96.80	—	90.80	932.25	5.28 1/2

¹⁾ Sujet aux règles concernant la censure.

²⁾ Die Kurse bedeuten Geldkurse. — ³⁾ Les cours signifient cours de la monnaie.

Annonces - Regles
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Regles des annonces
PUBLICITAS A. G.

Was muss man wissen, bevor man eine **AKTIE** verkauft oder kauft? oder sich an einem Unternehmen beteiligt?

(6880 Q) Beitrag zur Privatwirtschaftslehre von **Philbert Altenbach**, Fabrikdirektor 3395.

Die Arbeit veranschaulicht, wie man ein Unternehmen untersucht, welche Grundsätze, Regeln und Kenntnisse massgebend sind, um dasselbe nach privat-wirtschaftlichen-kaufmännischen Gesichtspunkten beurteilen zu können. Der Beitrag dürfte nach erstbatterem Studium und durch dessen praktische Anwendung den Leser in die Lage setzen, sich sein eigenes Urteil bilden zu können über den Wert einer Aktie oder über die Situation eines Unternehmens; er wird sich durch Börsen- oder andere Erscheinungen weniger beeinflussen lassen. Preis Fr. 6 pro Exemplar u. Porto.

Im Selbstverlag erscheinen u. zu beziehen bei: Gesellschaft für Eisen- und Stahlwerke Schaffhausen (Schweiz)

Affaires juridiques

Etude de **E. WENGER, avocat**
Talstrasse 39 ZÜRICH Talstrasse 39

Transporte nach Griechenland

Feste Preise bis griechischen Hafen
Garantierte Lieferzeit (3678 Z) 2316.
Sichere und rascheste Speditionsweise
Wöchentliche Dampferabfahrten ::

Eugen Schuler, Internationale Transporte.
Winterthur :: Telephon Nr. 1205

BANK IN BADEN

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Samstag, den 25. Januar 1919, nachmittags 2½ Uhr, im Sitzungssaal
der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich, Münzhof, Bahnhofstrasse 45

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung betr. Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung betr. weitere Rückzahlung von Fr. 75 pro Aktie.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Deponierung der Aktien vom 17. bis 24. Januar abends an den Wertschriftenkassen der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich und Winterthur und der Aargauischen Creditanstalt in Baden zu beziehen.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 15. Januar bis zur Generalversammlung in unsern Bureaux bei der Aarg. Creditanstalt in Baden und der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 28. Dezember 1918.

BANK IN BADEN.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Grüebler.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden A.-G.

Die neuen Couponsbogen der Obligationen unserer Anleihe vom Jahr 1908 gelangen von jetzt ab zur Ausgabe und zwar:

In Berlin: bei der Berliner Handels-Gesellschaft, bei der Deutschen Bank, bei der Nationalbank für Deutschland, beim Bankhaus Delbrück, Schickler & Cie.; in Frankfurt a. M.: bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt, beim Bankhaus Gebr. Sulzbach; in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und beim Schweizerischen Bankverein. (7120 Q) 31

Die Erneuerungsscheine sind mit einem in sich geordneten Nummernverzeichnis einzureichen.

Baselch Rheinfelden, 30. Dezember 1918.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden.

Comptoir d'Escompte de Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le lundi 20 janvier 1919, à 4 heures après-midi, au local de la Bourse, Rue Petitot 8.

ORDRE DU JOUR:

1. Augmentation de capital pour le porter de 20 à 30 millions de francs.
2. Nomination de trois administrateurs.

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires doivent déposer leurs titres cinq jours au moins avant la réunion, au siège de la société, Rue Diday 8. (22206 X) 21

Genève, le 2 janvier 1919.

Le conseil d'administration.

Holzwohle

(Verpackungsmaterial)
liefert prompt

Chiffre Q 10292 O Publicitas
A.-G. Bern. 2788.

Tüchtiger, energischer

Reisender

der Eisenbranche, bei den
Eisenhändlern gut eingeführt,
wünscht sich zu verändern.

Offerten unter V19482 X
an Publicitas A.-G., Genf.

Marseille

Négociant Suisse occupant
situation sur place acceptant
de représenter encore pour
l'achat ou la vente les
intérêts de quelques importantes
Maisons. Ecrire sous
chiffre C 6628 X à Publicitas
S. A. Genève. 8210

BREVETS A VENDRE

Le propriétaire du brevet
suisse No. 70568 du 20 janv.
1915 pour « Élément de construction
en forme de plaque et procédé pour le fabriquer »
désire céder des licences ou
entrer en relations avec personnes
compétentes pour l'exploiter.
Industrie de son brevet. Pour tous renseignements
s'adresser à MM. Schroeder & Co., 2, Trimp
Street, Londres E.C. 3 3249

Kantonalbank von Bern

Hauptsitz: BERN

FILIALEN: St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun,
Langenthal, Pruntrut, Münster, Interlaken,
Herzogenbuchsee, Delémont.

AGENTUREN: Tramlingen, Neuenstadt, Saignes,
Migier, Noirmont, Laufen, Malleray und Meiringen. (10240 Y) 3350

Ausgabe von Kassascheinen zum
Zinssatz von 4 3/4 % auf
3 Jahre fest

STAATSGARANTIE

Rechnungsruf

In Nachlasssache des unterm 20. November
1918 verstorbenen Herrn Otto Burri, Landwirt,
von Malters, wohnhaft gew. in Lamperdingen 628,
Luzern, haben die Erben nach unbedingt ange-
tretener Erbschaft den Rechnungsruf nach § 72
des Einführungsgesetzes zum Z. G. B. verlangt.
Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, ein-
schliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden
hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden
bis zum 2. Februar 1919 bei der Teilungskanzlei
der Stadt Luzern anzumelden. (506 Lz) 10.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die An-
meldung ihrer Forderung versäumen, sind die
Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft
haftbar. (Art. 590 und 591 des Z. G. B.)

Luzern, den 30. Dezember 1918.

Für die Teilungskanzlei:
I. Teilungsschreiber: R. Böhmann.

St. Gallische Hypothekarkassa

in St. Gallen

Zinszahlung

Die Zinscoupons pro 31. Dezember 1918 von Obligationen unserer
Institutes werden von heute an eingelöst.

Den Inhabern von gekündigten oder im Laufe der nächsten 3 Monate
kündbar werdenden Obligationen offerieren wir die Erneuerung zu 5 %
auf 3—6 Jahre fest, wobei der erhöhte Zinsfuß schon vom 31. Dezember
1918 an vergütet wird. (5229 G) 32221

St. Gallen, den 24. Dezember 1918.

Die Direktion.

Aktionbrauerei zum Gurten WABERN-BERN

Der Coupon Nr. 14 wird mit Fr. 25.— bei der Schweizerischen Volks-
bank und an unserer Geschäftskasse in Wabern eingelöst. 3338
WABERN, den 1. Januar 1919.

Aktionbrauerei zum Gurten.

S. A. des Produits Randon-Friederich

Le Comptoir d'Escompte de Genève paiera à partir du 2 janvier 1919:
en fr. 11.25 le coupon semestriel No 25 des obligations 4 1/2 % (emprunt
du 1er juillet 1906),
en fr. 12.75 le coupon semestriel No 1 des obligations 5 1/2 % (emprunt
du 1er juillet 1918). (22183 X) 33071

Officine Elettro - Meccaniche

Société Anonyme

Capital: Lit. 2,000,000 entièrement versé
Siège social à Gènes

Les porteurs d'obligations 4 1/2 % sont informés que le coupon au
1er janvier 1919 de fr. 11.25 sera payable à:

Gènes: au siège social;
Genève: au Comptoir d'Escompte de Genève;
Bâle: au siège du Comptoir d'Escompte de Genève;
Lausanne: chez MM. Morel, Chavannes & Cie;
Vevey: chez MM. Couvren & Cie;
Neuchâtel: chez MM. Berthoud & Cie,
MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie;
MM. Pury & Cie. (22182 X) 33081

En vertu des prescriptions de la loi italienne sur les paiements à
l'étranger, la présentation des titres est exigée.